

Geleitwort

Die zunehmende Häufigkeit von Strafverfahren im Zusammenhang mit Korruption hat in jüngster Zeit offenbart, dass Korruption auch in Deutschland ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellt. Dennoch ist die wissenschaftliche Untersuchung dieser Thematik aus ökonomischer Sicht bislang wenig zufrieden stellend. Die vorliegende Schrift schließt diese Lücke und liefert einen klar strukturierten und methodisch gehaltvollen Ansatz zur Analyse individueller Korruptionsentscheidungen und deren Wirkungen. In der theoretischen Betrachtung werden die Einflussfaktoren auf die individuelle Entscheidung zur Ausübung illegaler Transaktionen analysiert. Hierbei wird die in der Ökonomik übliche Annahme, dass Menschen sich bei ihren Entscheidungen rational verhalten, auf den Bereich illegaler Handlungen übertragen.

Im Vergleich zu legalen Transaktionen auf Märkten sind bei illegalen Tauschvorgängen die Kalküle erheblich komplexer und die Höhe des Bestechungsgeldes hat nicht die zentrale Stellung wie der Marktpreis bei legalen Geschäften. Die Ausführungen zeigen, dass kriminelle Austauschbeziehungen stets der Gefahr von opportunistischem Verhalten ausgesetzt sind. Der Absicherung gegen solche Verhaltensweisen kommt bei rechtswidrigen Interaktionen eine wesentlich größere Bedeutung als bei legalen Interaktionen zu. Die vorliegende Arbeit bildet die strategischen Entscheidungskalküle der beteiligten Akteure unter Zuhilfenahme von spieltheoretischen Modellen ab und zeigt auf, wie Transaktionspartner die verschiedenen Probleme, die bei illegalen Austauschbeziehungen auftreten, überwinden können.

Der Autor wählt mit der Theorie der Institutionen einen methodischen Ansatz, der sich für das Untersuchungsobjekt der Korruption als fruchtbar erweist. Die einheitliche und konsequente Anwendung auf alle geprüften Argumente führt zu einer in sich geschlossenen und konsistenten Betrachtung der einzelwirtschaftlichen Kalküle der Beteiligten an korrupten Austauschbeziehungen sowie der Einflüsse unterschiedlicher Rahmenbedingungen. Die wissenschaftliche Leistung der Schrift besteht darüber hinaus in der gelungenen Kompilation der umfangreichen Literatur und in dem praktischen Bezug der Analysen. Auf dieser Grundlage liefert der Autor theoretisch fundierte Empfehlungen zu besseren institutionellen Vorkehrungen gegen Korruption.

Hermann H. Kallfaß